

EDEN

Unterstützt werden wir von sechs Künstlergruppen, von den ReferentInnen der Eden-Salons, den WorkshopleiterInnen der EDENer Sommerakademie, von Studierenden und DozentInnen des Instituts

EDEN

für Architektur der TU Berlin (Natural Building Lab & Habitat Unit) und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Ihnen allen danken wir für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung!

GEMEINSCHAFT STÄRKEN

AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG SIND WIR MIT UNSEREM GROSSEN VORHABEN ANGEWIESEN!

Anmeldung, Mitwirkung und weitere Inhalte zu einzelnen Veranstaltungen siehe unter www.re-eden.de, info@re-eden.de, oder telefonisch unter 0177 4955981

AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN

EINE STARKE NACHBARSCHAFTLICHE GEMEINSCHAFT IST GUT FÜR UNS ALLE!

ZUKUNFT DENKEN

Dank gebührt ebenso den internen UnterstützerInnen aus unserer Genossenschaft, dem FOK, dem Singkreis, der Kinderschule und der Musikwerkstatt.

Designkonzept: Till Sperrle
Vordersicht: Ausschnitt aus *Expulsion from the Garden of Eden*, Thomas Cole, 1828

RE

EDEN

BAUT MIT

SPIELT MIT

DENKT MIT

Gefördert im Fonds neue Länder der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Kulturland
Brandenburg

Plattform
Kulturelle Bildung
Brandenburg

EDEN
STIFTUNG

re:form e.V.

Vor 125 Jahren gründeten 18 Vegetarier in Oranienburg die älteste noch bestehende Siedlung der Lebensreformbewegung. Sie nannten sie Eden: wie der Paradiesgarten. Ihre Ziele: „unter Gleichgesinnten wohnen, den eigenen Bedarf an Obst und Gemüse selbst anbauen, die Kinder recht gesund und frei aufziehen können und solchen Vegetariern, die mit ihrem vielleicht naturwidrigen, schädlichen Beruf unzufrieden waren, sowie auch ganz unbemittelten Gesinnungsgenossen eine Daseinsmöglichkeit auf naturgemäßer Grundlage schaffen.“ Vom Erfolg der Siedlung zeugt bis heute die gleichnamige Reformhaus-Marke. Eden ist immer noch Gemeineigentum, die Genossenschaft besteht weiter.

Die Reformer hinterfragten Normen, Werte und Sitten der bürgerlichen Gesellschaft, übten Kritik an der voranschreitenden Urbanisierung, Industrialisierung und Kommerzialisierung. Sie zogen hinaus an den Rand der großstädtischen Agglomeration, mit der sie jedoch durch die S-Bahn verbunden blieben: ein frühes Modell des derzeit viel diskutierten Rurbanismus. Die Gründungsgedanken der Siedlung – Lebensreform, Bodenreform und Wirtschaftsreform – sind so aktuell wie nie. Viele Initiativen im Großraum Berlin verfolgen heute ganz ähnliche Ziele. Einige von ihnen lädt das Projekt Re-Eden zum Jubiläumssommer nach Eden ein. Kunstprojekte, Forschungsarbeiten, Workshops und Diskussionsrunden fragen:

Wo steht Eden heute?

Was ist aus den Reformgedanken geworden?

Wie nehmen Künstler, Architekten, Wissenschaftler, die sich mit Themen wie kooperative Landwirtschaft, Geld- und Bodenreform oder Genossenschaftswesen beschäftigen, die Siedlung wahr?

* EDEN SALONS in der Pension Eden, anschließend Getränke und Abendessen

AUFTAKT im Rahmen der 125-Jahr-Feierlichkeiten

Festwiese / Alte Mosterei

- 10 Uhr Führung durch die Eden Ausstellung
 11 Uhr großes Anfangsplenum auf der AGORA gebaut von Studierenden des Instituts für Architektur der TU Berlin (Natural Building Lab & Habitat Unit) Künstler, Edener und Hochschulen stellen sich und ihr Projekt für Eden vor.
 13.30 Uhr Mittagessen im Presshaus von Akim Nguyen & Co.
 14.30 Uhr Parade – SKIZZE FÜR EDEN von Nandhan Molinaro und Elisa Zucchetti
 15.30 Uhr Picknick mit Kaffee und Kuchen

1. EDEN SALON*: LEBENSREFORM

- 17 bis 19 Uhr mit: Getrude Cepl-Kaufmann, Bernd Wedemeyer-Kolwe, Andrea Mischke, Anikke Knackstedt, Waltraud und Dieter Eisenberger u.a. Mitglieder der Eden Genossenschaft

IDEENFORUM EDEN

- 15 Uhr von Studierenden des Instituts für Architektur der TU Berlin (Natural Building Lab & Habitat Unit) mit Kaffee und Kuchen

2. EDEN SALON*: BODENREFORM

- 17 bis 19 Uhr mit: David H. Haney, Sabine Horlitz, Marco Clausen, Mitglieder der Eden Genossenschaft

3. EDEN SALON*: WIRTSCHAFTSREFORM

- 17 bis 19 Uhr mit: Angelika Drescher, Werner Onken, Humane Wirtschaft, Mitglieder der Eden Genossenschaft

EDEN SOMMERAKADEMIE und EDEN FESTIVAL

Workshops: Selbstversorgung als Lebenskonzept (Yiyuan Zhou und Michael Hackmayer), Mikrotechnologien für regenerative Energien (Roland Schnell/ Landesstelle/ Peter-Lenné-Schule), Archivarbeit (Stadtarchivar Christian Becker/Rainer Gödde/ Fachhochschule Potsdam), Ressource Wasser (Frauke Hehl), Ideenwerkstatt Freinet-Pädagogik (Freie Kinderschule Oberhavel), Archäologien der Nachhaltigkeit (nGbK Berlin) u.a.

- ab 19 Uhr Abschlussfest
 19 u. 21 Uhr THEATERPARCOURS mit Kommando Himmelfahrt

- 11 Uhr Alte Mosterei: Abschlussplenum, Präsentation der Publikation
 13 Uhr Mittagessen im Presshaus von der AG „Mensch bleib gesund“
 18 Uhr Abendessen im Freien von Akim Nguyen & Co.
 19 Uhr Pension Eden: Vortrag und Filmprogramm mit Florian Wüst

- 14 bis 18 Uhr Ausstellung und Performances der KünstlerInnen Eva Hetzsch und Adam Page, Kommando Himmelfahrt, Erik Göngrich, Elisa Zucchetti und Nandhan Molinaro, Stephan Dilleuth und Studierende, bankleer

27. Mai

10. Juni

1. Juli

26. Aug.

19. – 23. Sept.

21. Sept.

22. Sept.

22./23. Sept.